

L03348 Felix Salten an Arthur
Schnitzler, [zwischen 26. und 30. 10. 1903]

„DIE

ZEIT

Wiener Tageszeitung

Herausgeber:

5 Prof. Dr. I. Singer

Dr. Heinrich Kanner

Redaction

Telegramm-Adresse: Zeit, Wien

Interurbanes Telephon Nr. 15.988

10 = Telephone Nr. 17.040, 17.041 =

WIEN

I. Wipplingerstrasse 38

Lieber, wir kommen also (mit fourage) Sonntag nach dem »Müller« zu Ihnen.

Herzlichst

Ihr

Salten

© CUL, Schnitzler, B 89, A 2.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 88 Zeichen

Handschrift: Bleistift, lateinische Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift datiert: »Oct 903«

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »174«

¹¹ *fourage*] eigentlich Pferdefutter, hier im Sinne von: mitgebrachtes Essen

¹¹ *Müller*] *Der Müller und sein Kind. Volksdrama in fünf Aufzügen* von Ernst Raupach wurde am 1. 11. 1903 am *Raimundtheater* als Nachmittagsvorstellung (Beginn 14 Uhr 30) gegeben. Das erlaubt die Datierung des Korrespondenzstücks in die Woche vor Sonntag, dem 1. 11. 1903. Der Brief [zwischen 27. und 31. 10. 1903] wiederum folgt auf den vorliegenden und ist ebenfalls vor dem Sonntag zu datieren.

Register

KANNER, HEINRICH (09.11.1864 – 15.02.1930), *Herausgeber/Herausgeberin, Publizist/Publizistin*,
1

Der Müller und sein Kind. Volksdrama in fünf Aufzügen, 1, 1^K

Raimund-Theater, 1^K

RAUPACH, ERNST (1784-05-21 – 1852-03-18), *Schriftsteller/Schriftstellerin, Literaturwissenschaft-
ler/Literaturwissenschaftlerin, Dichter/Dichterin*, 1^K

SINGER, ISIDOR (16.01.1857 – 08.12.1927), *Journalist/Journalistin, Herausgeber/Herausgeberin,
Soziologe/Soziologin*, 1

Wien, A.ADM2, 1

Wipplingerstraße, *Straße (K.STR)*, 1

Die Zeit, 1